

Georgien – Frauenreise zu starken Frauen



Datum:	26.04.-04.05.2019; 07.10.-15.10.2019
Dauer:	9 Tage
Preis:	ab CHF 2'585 im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag ab CHF 505
Reisebegleitung:	Deutschsprechende Reiseleiterin in Georgien
Gruppengrösse:	10-12 Personen

Georgien liegt zwischen Europa und Asien, östlich des Schwarzen Meeres und südlich des Grossen Kaukasus. Bei uns wenig bekannt, überrascht das Land mit einem grossen Reichtum an Kultur und Landschaften. Wir bieten Ihnen mit unserer georgisch/schweizerischen Partnerin eine Reise, die tief in die Kultur des Landes geht. Schon in der Hauptstadt Tiflis führt Sie die Walkingtour in die Gassen, zu Kirchen und zu einer Familie, bei der Sie das Abendessen einnehmen.

Georgien ist als Staat 1991 unabhängig geworden und bietet eine Vielzahl landschaftlicher Reize, die auch Dichter inspiriert hat. Die Menschen sind sehr gastfreundlich mit viel Temperament. Hier leben 26 Volksgruppen – Multikulti überall. Sie finden starke Frauen, belebte Klöster, mit Fresken geschmückte Kirchen ebenso wie ein harmonisches Zusammenleben verschiedener Religionen, melancholisch-fröhliche Stimmungen und abwechslungsreiches, pikantes Essen.

Ihre Reise zeigt Ihnen Überreste der ehemaligen Sowjetrepublik und Zeugnisse orthodoxen Christentums. Über Georgien früher und heute erfahren Sie viel bei Gesprächen und Begegnungen mit georgischen Berufsfrauen, Marktfrauen und Nonnen im Kloster Wardsia.

Das Land ist christlich geprägt, schon 337 wurde das Christentum zur Staatsreligion erklärt. Seit dem Frühmittelalter ist die Orthodoxie ein Symbol der Nation. Viele Kirchen und Klöster zeugen von den Religionen, viele Geschichten ranken aber auch um griechische Götter und Legenden.

Women Travel exklusiv: Der Fokus liegt auf den Begegnungen – Sie singen mit einem Frauenchor, Sie sind zu Gast bei Teppichknüpferinnen und in einem Kloster...

UNESCO Weltkulturerbe: Die historischen Kirchen von Mzcheta, Kloster Gelati und Kathedrale Bagrati.



Reiseprogramm

Tag 1: Flug von Zürich nach Tbilissi

Abflug ab Zürich via Istanbul nach Tbilissi. Erste Entdeckungstour. Von der «Mama Daviti» Kirche, die am heiligen Berg liegt, bietet sich ein wundervoller Ausblick über die Stadt. In der verwinkelten Altstadt stehen die Moschee und die römisch-katholische Kirche harmonisch neben den zahlreichen georgisch-orthodoxen Gotteshäusern, dem Sitz des Patriarchen Ilia II. und malerischen Holzhäusern mit geschnitzten Balkonen. Sie besichtigen die Kirche Metechi, die Festung Narikala, schlendern durch enge Gassen, besuchen den Bäderbezirk. Hier entspringen heisse, schwefelhaltige Quellen, welchen die Stadt ihren Namen verdankt – «Tbilissi, die Warme». Am Abend Begegnung mit georgischen Frauen. Das Gespräch kann um die Vereinbarkeit zwischen Privat- und Berufsleben sein, über Kulturen, Alltagswelt... Gemütliches gemeinsames Nachtessen. Übernachtung in Tbilissi. Mahlzeiten: A

Tag 2: Tbilissi – Museen und Sozialprojekt

Am Morgen können Sie sich auf authentisch georgische Weise im Schwefelbad verwöhnen lassen. Sie besuchen den Goldschatz im Staatlichen Museum. Gold spielte eine besondere Rolle in der Geschichte des Landes. Später besichtigen Sie eine Kunstgalerie mit Werken der berühmten georgischen Malerin Elene Akhvediani. Am Nachmittag besuchen Sie ein von Frauen geführtes Sozialprojekt. Übernachtung in Tbilissi. Mahlzeiten: F, M, A

Tag 3: Rustavi – Bodbe – Gurdschaani

Fahrt nach Rustavi, ca. 30 km südöstlich von Tbilissi. Unter der Sowjetherrschaft siedelten sich hier Schwerindustriewerke an. In dieser Stadt wirkt das Ensemble «Tutartschela» wie ein wundervoller Farbtupfer. Die etwa 15 Frauen pflegen die Tradition des georgischen Frauengesangs. Ihr Repertoire deckt alle typischen Sparten ab: Wiegenlieder, Arbeitslieder, Trauerlieder, Melk- und Hirtenlieder. Sie wohnen einer Probe bei und lernen selbst georgische Lieder zu singen. Weiter geht's nach Bodbe in der Region Kachetien. Im Kloster befindet sich das Grab der heiligen Nino, die kleine Kapelle lädt zu einem Moment der Stille und Kontemplation ein. Ein kleiner Spaziergang führt zur Quelle, wo Gläubige dreimal ins kalte Wasser tauchen. Im Weinhaus erleben Sie einen Abend der georgischen Traditionen und besuchen einen Weinkeller. Sie erleben ein Fest mit Gesang, gutem Essen und Getränken. Übernachtung in Gurdschaani. Mahlzeiten F, M, A

Tag 4: Mäzeninnen – Marktfrauen – Teppichknüpferinnen

Die Erkundungsreise durch Kachetien beginnt im Landhaus des Fürsten Alexander Tschavtschavadze, einem adligen Politiker und Intellektuellen des 19. Jh. Eine Führung gibt Ihnen einen Eindruck, wie Georgiens «Noblesse» damals gelebt hat. Seine drei Töchter spielten eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben, sei es als Mäzeninnen oder als starke Frauen hinter wichtigen Männern. In der Hauptstadt Kachetiens Telavi sehen Sie sich auf dem örtlichen Gemüsemarkt um. Lassen Sie sich Zeit, mit den Marktfrauen zu plaudern und zu lachen. Eine dezente Stimmung herrscht im Palast des letzten König Georgiens, Erekle II. Das nächste Ziel ist eine Käserei im Ort – sie produziert auch den in Georgien beliebten Schweizer Käse. Sie lernen die Käserin kennen. Danach besuchen Sie eine Teppichknüpferei. Hier werden von rund 80 Frauen bunte Teppiche, Vorhänge, Socken, Hüte usw. geknüpft, hier leben die alten Traditionen. Rückfahrt nach Tbilissi. Übernachtung in Tbilissi. Mahlzeiten: F, M, A

Tag 5: Kirchen – Heilige – Kloster – lokales Essen

Am Morgen fahren Sie nach Mzcheta, ins religiöse Zentrum des Landes. Hier konvertierte die georgische Königin Nana im 4. Jh. zum Christentum. Sie wurde von der heiligen Nino aus Kappadokien zu diesem Schritt veranlasst. Diesen beiden Frauen verdankt Georgien seine starke Bindung zum christlichen Glauben. Die
18_19_GEO



Kreuzkirche thront an markanter Stelle auf einem Hügel. Sie geniessen den Ausblick über die Mündung der Flüsse «Aragvi» und «Mtkvari». In der bescheidenen Kirche aus dem 6. Jh. erinnert ein grosses Holzkreuz an die heilige Nino. Sie besuchen die imposante «Svetitskhoveli» Kathedrale mit ihren Fresken und Reliquien und die historischen Kirchen von Mzcheta (UNESCO Weltkulturerbe). Fahrt entlang der georgischen «Heerstrasse» zur Wehrkirche von Ananuri. Dieser Komplex besteht aus einer reich mit Relief geschmückten Kirche mit Türmen und Befestigungsmauern. Ananuri ist an einem malerischen Ort, hoch über dem smaragdgrünen See gelegen. Über den «Dschwari»-Pass (2'395 m ü. M.) gelangen Sie ins Bergdorf Kasbegi. Die Sage erzählt, dass Prometheus dort an den Gipfel geschmiedet wurde, weil er den Göttern das Feuer geraubt habe. Die Gegend hat russischen Poeten inspiriert, etwa Lermontov oder Puschkina. Im Dorf erwartet Sie eine Familie und lädt Sie zu einem «Khinkali-Essen» ein, wo Sie mit Fleisch gefüllte Teigtaschen kosten. Beim Essen mit einem Glas lokalen Biers erfahren Sie mehr über die Lebensweise der Frauen. Wanderung 1,5h oder Fahrt mit dem Landrover (nicht einbegriffen) zum Kloster von «Gergeti». Mit etwas Wetterglück haben Sie eine unvergleichliche Aussicht. Übernachtung in Kasbegi. Mahlzeiten: F, M, A

Tag 6: Im Frauenkloster Wardsia

Am frühen Morgen fahren Sie 6h nach Wardsia. Die Höhlenstadt und das Kloster wurden im 12. Jh., in der Blütezeit des mittelalterlichen Georgiens unter König Georg III und seiner Tochter, Königin Tamar, erbaut. Der Komplex beherbergte um die 5000 Mönche, er wurde jedoch im 13. Jh. von einem Erdbeben zerstört. Eine Reihe wunderschöner Fresken machen diesen Ort zu einer Perle der Spiritualität. Sie besichtigen Felsenstadt und Kloster. Einige Kilometer weiter, in einem paradiesisch anmutenden, fruchtbar grünen Tal, wurde vor einigen Jahren ein Frauenkloster errichtet, in dem 25 Nonnen leben und zusammen mit Mönchen einen landwirtschaftlichen Betrieb führen. Interessantes Gespräch mit den Nonnen und Übernachtung in Wardsia. Mahlzeiten: F, M, A

Tag 7: UNESCO Weltkulturerbe und Treffen mit sozial engagierten Frauen

Sie durchqueren den «Surami» Hügelzug, welcher Georgiens Klima in eine westliche, feucht-subtropische und eine östliche, trocken-subtropische Hälfte teilt. Entsprechend ändert sich das Landschaftsbild. Sie erreichen Kutaissi, den Hauptort der Region Imeretien und der kolchischen Tiefebene mit einer langen Geschichte, die mindestens bis ins 13. Jh. v. Chr. zurückreicht. Später besuchen Sie die «Bagrati»-Kathedrale und das Kloster von «Gelati». Bestechend sind die Fresken an den Innenmauern der Kathedrale der heiligen Mutter (UNESCO Weltkulturerbe). Am Abend treffen Sie Frauen, die sich in sozialen Projekten engagieren. Übernachtung in Kutaissi. Mahlzeiten: F, M, A

Tag 8: Batumi – Stadt der Frauenskulpturen

Fahrt nach Batumi an der Schwarzmeerküste. Sie besuchen den spektakulär gelegenen, botanischen Garten. Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen, das berühmte «Adjaruli Chachapuri» – ein überbackenes Käsebrot – zu probieren. Oder sagt Ihnen türkischer Kaffee und «Pakhlava» eher zu? Auf dem Spaziergang durch die Stadt begegnen Sie der sich bewegenden Statue «Ali und Nino» der Künstlerin Tamara Kvesitadze. Übernachtung in Batumi. Mahlzeiten: F, M, A

Tag 9: Abschied von Georgien

Transfer zum Flughafen. Flug von Batumi via Istanbul nach Zürich.
Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Hotels: Einfache Mittelklassehotels 3 bis 4*

Alle Zimmer mit Dusche, WC.



Preise und Leistungen 2019

Daten	Preis pro Person im DZ	Einzelzimmerzuschlag
26.04.-04.05.2019	CHF 2'585	CHF 505
07.10.-15.10.2019	CHF 2'585	CHF 505

Das ist alles inbegriffen:

Linienflüge in Economy Class mit Turkish Airways inkl. Flughafentaxen/ Treibstoffzuschläge Stand Nov. 2018, Unterkunft gem. Liste mit Mahlzeiten gem. Programm (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen), Mineralwasser unterwegs, alle erwähnten Transfers und Touren in einem Minibus, Aktivitäten und Eintrittsgelder und Begegnungen, Spenden/Honorare für Besichtigungen, Begleitung durch deutsch sprechende, georgische Reiseleiterin, Reisegarantie.

Extras: Persönliche Ausgaben, nicht inbegriffene Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, Kameragebühren, Annullations- und SOS-Schutzversicherung ab CHF 123 (Jahresversicherung), Preise für Flüge in Businessclass auf Anfrage, allfällige Erhöhungen Flugtarife, Treibstoffzuschläge, Taxen, höhere Buchungsklassen, Auftragspauschale pro Person CHF 60.

Bemerkungen: Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von Women Travel. Preis- und Programmänderungen bleiben vorbehalten, insbesondere Flugpreis-, Wechselkurs- und Taxenerhöhungen.

Gut zu wissen

Einreise:	Gültiger Reisepass, noch mind. 6 Monate über die Rückreise hinaus gültig.
Sicherheit	www.eda.admin.ch
Gesundheit:	www.safetravel.ch
Fotos:	Women Travel
Preisstand	08.11.2018

Women Travel ist Mitglied der Swiss Travel Association und des Garantiefonds der Schweizer Reisebranche.

